

# Leise A8 e.V.



Leise A8 e. V. Bischwiese 2 75223 Niefern-Öschelbronn

Ihr Ansprechpartner:  
Bernd Schuster  
Tulpenstraße 22  
75223 Niefern-Öschelbronn  
Mobil: 0162 2130750  
Bernd.w.schuster@t-online.de

## **Verein Leise A 8 e.V. bedauert Entscheidung:**

### **Verzicht auf Lärmschutzwälle für Eutingen und Kieselbronn ist zu kurzfristig gedacht**

### **Erhöhung wäre erster Schritt, Erneuerung der Bahnstrecke und B 10-Ausbau könnten folgen**

Die Stadt Pforzheim hat das Gutachten „Bebauungsplan Lärmschutzwall A 8“ vorgestellt. Kernaussage des Gutachtens ist, dass erhöhte Lärmschutzwälle mit einer stellenweisen Lärmreduzierung um 2-3 dBA keine signifikante Verbesserung der Lärmsituation für die Anwohner der A 8 in Eutingen und Kieselbronn bewirken könnten. Aus diesem Ergebnis zieht die Verwaltung die Konsequenz, auf Planung und Bau erhöhter Lärmschutzwälle zu verzichten. Dieser Einschätzung ist laut Presseberichten eine Runde regionaler Spitzenpolitiker gefolgt.

Der Verein Leise A 8 e.V. bedauert diese Entscheidung.

Die Anwohner der A 8 sind einer Vielzahl von Lärmquellen ausgesetzt. Neben der A 8 tragen Bahn, B 10, die Kreis- und Landstraßen und der Durchgangsverkehr zu einer hohen Lärmbelastung bei.

Am Ortsrand von Eutingen würden die erhöhten Lärmschutzwälle zu einer Lärmreduzierung von 2 bis 3 dBA führen. Dies entspricht einer knappen Halbierung der hörbaren Verkehrsmenge der Dauerlärmquelle Autobahn. Selbstverständlich wäre dies nur ein Schritt, die Lärmbelästigung zu reduzieren. Der vorgesehene Ausbau der B 10 und die geplante Erneuerung der Bahnstrecke mit angemessenen Lärmschutzmaßnahmen könnten jedoch weitere wirksame Schritte sein, dem Lärmproblem zu Leibe zu rücken. Das Problem lässt sich nur in Schritten lösen, indem einzelne Lärmquellen konsequent reduziert werden. Die Chance, hierzu den ersten und wichtigen Schritt kostenneutral für die Eutingen und Kieselbronner Bürger zu tun, wird jetzt verspielt.

Im Gutachten wird das Verkehrsaufkommen der A 8 linear fortgeschrieben. Der individuelle Verkehr, ausgehend von den Gewerbegebieten im Bereich der Anschlussstellen, wurde nicht berücksichtigt. Es steht zu erwarten, dass die verbesserte Verkehrssituation verstärkt Verkehrsströme aus den Gewerbegebieten auf die A 8 lenken wird. Ebenso findet die zu erwartende Verkehrsverlagerung durch den Autobahnausbau keinen Eingang in die Berechnungen. Dies wird den PKW-Verkehr, im Wesentlichen aber auch den LKW-Verkehr mit starken Lärmemissionen auch in der Nacht, betreffen. Die günstigere Verkehrssituation durch den Ausbau wird hier zu starken Verlagerungen auf die A 8 führen.

Der Verein Leise A 8 e.V. analysiert die Verkehrszahlen seit dem Planfeststellungsverfahren für den Zeitraum von 1970 bis heute. Die Dauerzählstelle im Enztal liefert dazu aktuelle und qualifizierte Zahlen. Im Gegensatz zu der dem Gutachten zu Grunde liegenden Prognose zeigen die Zahlen der Dauerzählstelle einen jährlichen Verkehrsanstieg von ca. 1,5 Prozent. Für das Prognosejahr 2035 ergibt sich daraus eine Verkehrsmenge von ca. 125.000 Fahrzeugen täglich. Die Prognosewerte des Gutachtens liegen bei 105.016 Fahrzeugen täglich. Für den Schwerverkehr ergeben sich ebenfalls deutlich höhere Werte. Statt 27.873 LKW gehen wir von ca. 32.000 LKW täglich aus.

Der Verein Leise A 8 e.V. fordert die Verantwortlichen der Stadt Pforzheim und die Politiker der Region auf, ihre Entscheidung nochmals im Sinne der lärmgeplagten Anwohner zu überdenken und die Chance zu ergreifen, in einem Gesamtkonzept dem Verkehrslärm den Kampf anzusagen. Der erste Schritt dazu ist mit der Erhöhung der Lärmschutzwälle möglich.

Leise A 8 e.V.